



JORNALISTEN RETTEN JORNALISTEN: ES LIEGT IN IHRER HAND!

Es geht nicht nur darum, Leben und Räume zu retten, sondern auch darum, die Geschichten und Erinnerungen unserer Kategorie von Journalisten wiederherzustellen

Die Überschwemmungen in Rio Grande do Sul haben auch Journalisten betroffen, deren Häuser vollständig zerstört oder überflutet wurden, deren Fahrzeuge und Arbeitsgeräte beschädigt wurden und die Erinnerungen und Geschichten ihres Lebens verloren haben. **Unsere Gewerkschaft der Berufsjournalisten von Rio Grande do Sul (SindJoRS)** ist mit der solidarischen Geldsammelaktion **"SOS – JORNALISTA SALVA JORNALISTA"** aktiv, um den Menschen zu helfen, die sich an die Organisation gewandt haben, um zu versuchen, ihr Leben und ihre Häuser mit einem Minimum an Würde und Unterstützung neu zu organisieren.

Wir sind 2022/2025 mit dem Slogan "Grüße an die, die Mut haben!" angetreten, mit der Verpflichtung, für mehr Rechte für unsere Kategorie zu kämpfen. Und genau das tun wir auch. Wir suchen nach kurz- und langfristigen Lösungen für unsere Journalistenkollegen im gesamten Bundesstaat Rio Grande do Sul. In verschiedenen Gemeinden des Bundesstaates Rio Grande do Sul sind Forderungen von Fachleuten aufgetaucht, so dass diese Klimatragödie angesichts der Umweltzerstörung auch zu einem Bedarf an humanitärer Hilfe unter den Journalisten geführt hat, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

In einem Kontext, in dem die Gehaltsuntergrenze für Journalisten in Rio Grande do Sul nur den Kauf eines einfachen Kühlschranks erlaubt, und mit den bekannten Schwierigkeiten der journalistischen Arbeit, einschließlich der schwachen Arbeitsverhältnisse und der nicht immer garantierten Arbeitsrechte, wird ein Neuanfang noch schwieriger. Wir haben dramatische Berichte von Menschen erhalten, die nach den Überschwemmungen nicht nur ohne ihre materiellen Besitztümer aufgewacht sind, sondern auch und vor allem ohne ihre emotionalen Erinnerungen, die sie sich im Laufe ihres Lebens hart erarbeitet haben und die weggespült wurden. Wir sind uns daher bewusst, dass eine konkrete Geste in Form eines Betrages zur Deckung der Sofortkosten unsere Einheit als Ermutigung für diejenigen, die einen Neuanfang machen müssen, im Kleinen zum Ausdruck bringen kann.

Zusätzlich zu Ihrem persönlichen Beitrag bitten wir Sie, die Aktion **"SOS – JORNALISTA SALVA JORNALISTA"** an andere Berufskollegen weiterzugeben, damit wir unsere Kollegen dabei unterstützen können, nach der Flutkatastrophe wieder auf die Beine zu kommen. Wir müssen für eine ständige Beratung sorgen, damit diese Menschen nach einem posttraumatischen Ereignis, wie wir es gerade erleben, die notwendige und wichtige Betreuung erhalten, und zwar mit der Unterstützung von Fachleuten aus den Bereichen Psychiatrie und Psychologie. Und natürlich brauchen wir finanzielle Unterstützung, um diese Maßnahmen in die Praxis umzusetzen und all diese Bemühungen um unsere Mitmenschen fortzusetzen.

Filiado:



Sindicato das e dos Jornalistas Profissionais do Rio Grande do Sul (SindJoRS)

Rua dos Andradas, 1270/13º andar, sala 133 – Porto Alegre/RS – Brasil – CEP 90020-008

Fone: (51) 3228.8146 – secretaria@jornalistas-rs.org.br – www.jornalistas-rs.org.br



KAMPAGNE “OURNALIST RETTET JOURNALIST”

SindJoRS hat mit Unterstützung von Fenaj ein Konto eingerichtet, um Geldmittel zu sammeln und sie an betroffene Kollegen zu verteilen. Wir haben bereits 12 in Schwierigkeiten geratenen Kollegen geholfen, ihre anfänglichen Bedürfnisse zu minimieren, aber wir sind uns bewusst, dass dies nicht ausreicht. Damit unsere Kollegen die Umstrukturierung mit einem Minimum an Unterstützung bewältigen können, müssen wir viel mehr tun. Bei den niedrigen Gehältern, die unsere Kategorie erhält, werden wir leider nur mit Einigkeit in der Lage sein, diese traurige Realität zu ändern. Wir haben auch Kontakt zu Journalistenschülern, Kollegen aus anderen Kommunikationsbereichen und Menschen, deren Familien durch diese katastrophale Situation in Mitleidenschaft gezogen wurden. Aber leider mussten wir das Kriterium anwenden, die gesammelten Beträge nur für unsere Kategorie der **JOURNALISTEN** zu verwenden, und mussten daher einige Anträge ablehnen, da der gesammelte Betrag immer noch nicht für diejenigen ausreicht, die ihr materielles Hab und Gut verloren haben und mit dem Wenigen, das sie noch haben, anfangen müssen. Deshalb ist Ihre Teilnahme weiterhin wichtig. Damit wir unseren Kollegen wieder auf die Beine helfen können und ihnen das Minimum an Unterstützung geben können, das sie für einen Neuanfang brauchen.

Einen Beitrag in Brasilien zu leisten:

PIX: secretaria@jornalistasrs.org

Caixa Econômica Federal

Filiale: 0428

Konto: 150176-5 – **Op:** 003

Gewerkschaft der Berufsjournalisten von Rio Grande do Sul (SindJoRS)

CNPJ: 92.955.202/0001-05

Für Spenden von außerhalb Brasiliens:

IBAN-Code (International Bank Account Number) zur Überprüfung des Girokontos von SindJoRS, auf das die Spenden aus dem Ausland überwiesen werden sollen:

BR2600360305004280001501765C1

SWIFT-Code (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) zur Identifizierung der Bank für Überweisungen aus dem Ausland:

CEFXBRSP

NEHMEN SIE AN DER SINDJORS-UMFRAGE TEIL

Beantworten Sie das Formular, mit dem Sie herausfinden möchten, wie es Ihren Journalistenkollegen in dieser Zeit der Katastrophe geht. Besuchen Sie <https://encurtador.com.br/chsEY>. Wenn Sie Hilfe benötigen, sorgen Sie dafür, dass diese so schnell wie möglich eintrifft. Es liegt in unseren Händen, etwas zu bewirken!

Vorstand der Union der Berufsjournalisten von Rio Grande do Sul – SindJoRS

Filiado:



Sindicato das e dos Jornalistas Profissionais do Rio Grande do Sul (SindJoRS)

Rua dos Andradas, 1270/13º andar, sala 133 – Porto Alegre/RS – Brasil – CEP 90020-008

Fone: (51) 3228.8146 – secretaria@jornalistas-rs.org.br – www.jornalistas-rs.org.br